

An diesem Wochenende galt es für die Laudenbacher Handballer die "gefühlte Auswärtsniederlage" beim TV Oberflockenbach vor heimischer Kulisse gegen die SG MTG PSV Mannheim wett zumachen und das eigene Publikum wieder mit schnellem und dynamischen Handball zu begeistern.

Zu Beginn der Partie hielten die Gäste noch gut mit und lagen sogar mit 2:1 in Führung. Laudenbach legte nun den Hebel um und setzte sich aus einer gut gestaffelten Abwehr heraus durch sehenswerte zweite Welle- und Schnellangriffstore auf 7:2 ab. Die auf Grund von Verletzungsproblemen dezimierten Gäste bekamen vor allem den stark aufspielenden Thomas Trojan überhaupt nicht in den Griff und konnten die Laudenbacher meist nur durch rüde Fouls stoppen. Diese wurden von dem sehr guten Schiedsrichtergespann Pfrang/ Harm konsequenterweise auch mit 7-Metern für die TGL geahndet. Beim deutlichen Spielstand von 18:3 trennten sich die beiden Mannschaften zur Halbzeitpause.

Wer nun dachte, dass die Mannheimer aufgaben, wurde gleich zu Beginn der zweiten Hälfte eines Besseren belehrt. Die SG/MTG startete nun eine offensive Deckungsvariante und versuchte die TGL so zu Fehlpässen zu zwingen. Die Laudenbacher blieben davon jedoch weitestgehend unbeeindruckt und erzielten weiter Tor um Tor. Trainer Habermaier wechselte nun komplett durch, so dass jeder Laudenbacher Spieler seine Qualitäten beweisen konnte. Die Abwehr der TGL stand nun nicht mehr so stabil wie zu Beginn des Spiels und so stand es nach ca. 45 Minuten 29:12. Laudenbach legte nun wieder einen Gang zu und gewann am Ende deutlich mit 37:16. Am kommenden Samstag gilt es nun beim Tabellenschlusslicht TV Großsachsen weitere Punkte zu sammeln.

Laudenbach: Wilkening, Temper, Amelung (1), Trojan (12/3), Griesheimer (1), Vela (4), U. Pittner (4), Hacker, Buchner (4), Junic (3/1), L. Pittner (4/2), Schupp (1), Hohenadel (1), Perrone (2).